Chikashi High 2 - Lovers Problems

Ruka x Yomi -- Saga x Kai ---> Der Wahnsinn geht weiter.

Von Snii

Kapitel 1: Die Krisensitzung, oder wie es der Zufall so will.

~Montagmorgen, Chikashi High...

„Yoooooomii~“
Gerufener erstarrte vor Schreck beinahe zu einer Salzsäule und aus den Augenwinkeln suchte er bereits panisch nach dem nächstbesten Fluchtweg.
Ruka um 9 Uhr morgens? Wo war der Feueralarm, wenn man ihn brauchte?!
Noch bevor Yomi es schaffte, einen Satz zur Seite zu machen, hatten sich zwei kräftige Arme um seinen kleinen Körper geschlungen. Fest drückte Ruka den Kleineren an sich, grinste dabei und hauchte ihm leise ein „Guten Morgen~“ in den Nacken.
Zu viel für ein armes kleines Yomi!
Innerhalb von Sekunden färbte sich sein Gesicht knallrot. Strampelnd versuchte er, sich irgendwie zu befreien, während Ruka einfach nur amüsiert vor sich hin grinste und seinen Griff noch verstärkte.

„LASS MICH LOS RUKA!!“
„Na na~ Du bist heute aber wieder gemein zu mir!“, sagte Ruka und seufzte gespielt traurig, „Dabei hatte ich gehofft wir zwei könnten ein bisschen... Spaß haben... So du, und ich, zu zweit – auf dem Lehrertisch vielleicht? Wär das was?“
Die Worte setzten Yomi ungewollte Bilder in den Kopf, die er nur schwer, nein, eigentlich gar nicht wieder verdrängen konnte.
Oh gütiger Himmel. Konnte Ruka nicht einmal sein dreckiges Mundwerk halten?!
Die Röte in seinem Gesicht verstärkte sich beim Gedanken, was Ruka tatsächlich mit ihm anstellen könnte, ehe er wieder begann um sich zu schlagen und versuchte, sich irgendwie loszureißen.

„Perverses Drecksschwein, such dir gefälligst jemand anders!!“
„Ich will aber meinen kleinen Yomiii~“
„An mir ist nichts Besonderes!“
„Doch, du bist mein süßer kleiner Yomi~“
„Hör auf mich zu verarschen!!“
„Aber wie kommst du denn darauf, Yomi-chan~?“
„WAS MACHT DEINE ZUNGE AN MEINEM HALS?!“

Mit aller Kraft, die sein kleiner Körper aufbringen konnte, riss er sich von Ruka los und stolperte dabei erstmal über seine eigenen Füße, woraufhin er unsanft auf dem Boden landete.
Das Dreckksschwein hinter ihm lachte ihn auch noch aus!
„Irgendwann bring ich dich um!“, zischte Yomi, immer noch mit knallrotem Kopf. Was musste Ruka denn auch unbedingt immer... *solche* Dinge mit ihm tun?
Zwar sollte er es mittlerweile gewohnt sein, von Ruka überfallen zu werden, aber dennoch war es ihm immer noch genauso peinlich wie vor eineinhalb Jahren, als das ganze erst angefangen hatte.
Irgendwann war Ruka damals auf ihn aufmerksam geworden, wusste Gott warum, und hatte von dem Tag an nie etwas Besseres zu tun gehabt als ihn sexuell zu belästigen, wann immer sie sich über den Weg liefen.
Zwar hatte er nie ernsthaft irgendetwas getan, was absolut zu weit ging – aber gerade deshalb verwirrte die Sache Yomi noch umso mehr! Nicht, dass er es wollte, aber was war er denn dann überhaupt für Ruka? Ein lebendiges Wollknäuel zum spielen für den großen bösen Ruka-Kater?

„Du bist echt unmöglich!“, murrte er beleidigt und versuchte immer noch mit größter Anstrengung, die Bilder, die der andere ihm mit seinen perversen Worten in den Kopf gesetzt hatte, zu verdrängen.
„Und du bist süß~“, gab der Größere grinsend zurück. Na toll.
Er reichte Yomi seine Hand, um ihm aufzuhelfen, nutzte diesen Moment der Nähe allerdings aus, um ihn ein weiteres Mal zu sich zu ziehen -
Und ihm einen kleinen Kuss auf die Stirn zu geben.

Was...?

Noch im Moment, als Rukas Lippen auf besagter Stelle lagen, waren sowohl er selbst als auch sein kleines Opfer gleichermaßen verwirrt.

„Was war’n das grad?“, entkam es Yomi, der ungläubig eine Augenbraue gehoben hatte. Darauf schien sein Gegenüber allerdings keine Antwort zu haben. Etwas verwirrt von sich selbst ließ er Yomi los, versuchte dann einfach zu grinsen wie immer.
„Nichts – du bist nur so süß~“, sagte er, und kassierte dafür einen bösen Blick.
„Verarsch wen anders!“, murrte der Kleine beleidigt und drehte sich weg, um Richtung Klassenzimmer zu verschwinden und Ruka allein zurückzulassen.

Dieser lehnte sich im Gang an die Wand, blieb dort noch für eine Weile stehen, bis Yomi aus seinem Blickfeld verschwand.
Was zum Teufel war vorhin in seinem Kopf vorgegangen? Ein Kuss auf die Stirn, und das ohne bösen Hintergedanken? Konnte man noch schwuler werden, als man es sowieso schon war?!
Er behandelte Yomi zwar stets, als wäre er sein persönliches Kuscheltier, aber das war selbst für solche Verhältnisse abartig kitschig gewesen.
Verwirrt über sich selbst schüttelte er den Kopf und beschloss, noch eine rauchen zu gehen. Scheiß auf Unterricht, in seinem Oberstübchen gingen gerade viel zu seltsame Dinge vor sich...

~Zur selben Zeit in der 6A-Klasse~

„SAGA-SAN. Dürfte ich nun endlich um Ihre volle Aufmerksamkeit bitten, wenn ich mir schon die Mühe mache Sie ihre Note wissen zu lassen, oder ist das Fenster so dermaßen viel interessanter als mein Unterricht?!“
Stille breitete sich im Klassenraum aus, als der Geschichtelehrer – der sich seit der Klassenfahrt zu einer respektablen und ernstzunehmenden Lehrkraft entwickelt hatte – diese scharfen Worte in Richtung letzte Reihe schleuderte, wo Saga saß und wie geistesabwesend aus dem Fenster starrte.
Unauffällig verpasste Tora, der neben ihm saß, ihm unter dem Tisch einen Tritt gegen den Fuß.

„AUA! Was...? A-achso... Ja Mann. Was krieg ich?“
„Für die freche Antwort erstmal ein Minus in der Mitarbeit. Und deine Gesamtnote ist 4. Lust auf eine Prüfung?“
Über diese Frage dachte Saga nur ausgesprochen kurz nach.
„Bin mit der 4 zufrieden, und noch zufriedener wär ich, wenn Sie ein bisschen leiser reden würden. Ich meine, nicht, dass sie vor lauter herumschreien noch Halsschmerzen bekommen, wir haben Sie doch so gern, Sensei.“
Saga’s Stimme war heute nur so durchflutet von Sarkasmus, und er selber schien sich dabei wahnsinnig zu amüsieren.
Mit knirschenden Zähnen rückte der Lehrer seine Brille zurecht und nickte schließlich, sagte „Gut, die Runde geht an dich“, und fuhr anschließend ganz normal mit seinem Unterricht fort.

Tja, der Geschichtelehrer war zwar nicht mehr sonderlich leicht zu beeinflussen, aber irgendwo wusste er doch, dass er keine wirkliche Chance gegen die Schul-VIPs hatte.
Eigentlich müsste Saga eine 5 mit einem fetten Minus in seinem Zeugnis stehen haben, aber dank seines Status blieb es hier immer bei zumindest einer 4. Und das reichte.
Wer brauchte schon gute Noten? Alles, was zählte, war das Abschlusszeugnis...
Okay, Kai hatte gute Noten, und okay, ein bisschen eifersüchtig war Saga schon drauf, dass sein bester Freund dass so mühelos hinbrachte.
Bester Freund...

Na toll. Jetzt tat es ihm sogar schon ein bisschen weh, von Kai als bester Freund zu denken.
Er war verloren, absolut.
Kai ging nämlich voll auf Kazuki ein, und in Saga würde er nie mehr sehen als seinen besten Freund.
Goddammit, Saga war in der *Friendzone* gelandet!

Wie konnte das nur passieren? Er, DER Saga? Derjenige, zu dem niemand auf dieser Schule bis auf wenige Ausnahmen Nein sagen würde?
Und der selbst die, die Nein sagten, trotzdem noch herumbekam?!
So jemand konnte man nicht einfach in die gottverdammte Friendzone werfen, das

widersprach allen Gesetzen der Natur!

„Sag mal, was läuft mit dir heute verkehrt?“, fragte Tora ihn leise, woraufhin es ihn wieder aus seinen wirren Gedanken riss. Irgendwie hatte er ja schon ganz übersehen, dass Tora auch noch da war.
„Keine Ahnung...“, murrte Saga, obwohl er natürlich ziemlich genau wusste, was nicht in Ordnung war.
Es war nämlich überhaupt nichts in Ordnung! Es befand sich ein ernstzunehmendes Problem, ein riesiger Störfaktor in seinem Leben, der auf den klingenden Namen Kazuki hörte!
Und er machte SEINEM Kai schöne Augen!
Er könnte kotzen, wenn er nur daran dachte...
„Sicher dass alles okay ist? Ich mein...“, aber noch bevor Tora weiterreden konnte, winkte sein Sitznachbar kopfschüttelnd ab.
„Ich hab nur schlecht geschlafen. Und ich brauch mal wieder eine anständige Party, mir ist langweilig.“

Ja, Alkohol wäre jetzt vielleicht gar nicht mal so schlecht...
Saga beschloss, in diesem absoluten Ausnahmefall zu ignorieren, dass es Montag war.

~am Nachmittag im VIP-Raum~

Mit suchendem Blick steckte Ruka seinen Kopf zur Tür des VIP-Raums herein. Allerdings nur, um enttäuscht festzustellen, dass Yomi sich nicht im Raum befand.
Stattdessen traf er auf Reita, Sakito, Kai und Tora.
Ihm fiel auf, dass Mr. Nasentanga und Saki-chan eigentlich Unterricht haben müssten – fingen die etwa schon wieder an, so viel zu schwänzen?
Okay, nicht dass er selber besser wäre, aber Sakito zum Beispiel hatte deswegen schonmal ernsthafte Probleme bekommen. Eine zeitlang war er nämlich praktisch überhaupt nicht anwesend gewesen.

„Hey, nur ihr hier? Wo is der Rest?“, begrüßte er sie und schwang sich neben Tora auf ihr neues Sofa, dass sie sich wegen ihren Neuzugängen Aoi und Hiroto angeschafft haben.
Es hatte sich innerhalb kürzester Zeit zu Saga’s Lieblingssofa entwickelt -
Musste daran liegen, dass es flauschig war und ein Tigermuster hatte. Saga liebte Getigertes, das war allgemein bekannt...

„Teils Unterricht, und teils... hm, keine Ahnung. Anscheinend hat heute keiner so recht Lust auf Lästerrunde unter VIPs“, gab Reita zur Antwort, ohne ihn dabei jedoch anzusehen, denn er war wieder einmal schwer mit seiner PSP beschäftigt.
„Du zockst in letzter Zeit wieder öfters“, merkte Ruka an. Was der Blonde Spielefreak wohl ohne seine PSP, PS3, Xbox, seine Wii und seinen Nintendo DS machen würde? Mal ganz abgesehen von seinem Nintendo 64 – die einzige Konsole, mit der sich Ruka auch anfreunden konnte.
Nein, ein derartiger Spielefan war er wirklich nicht, aber Mariokart oder ähnliches hatte auf Partys durchaus seine Reize!

„Er will alle Kingdom Hearts Teile durchspielen, bevor der nächste rauskommt, drum ist er grad recht beschäftigt!“, erklärte Sakito, der jedoch gespannt Reita’s Knöpfedrücken mitverfolgte.

„O...kay...?“, gab Ruka von sich, nicht wirklich wissend, was für ein Spiel das eigentlich sein sollte, und wandte sich daher lieber Tora und Kai zu. Man sollte Spielsüchtige einfach weiter süchteln lassen!
„Gibt’s irgendwas neues?“
Tora seufzte kurz, ehe er zur Antwort ansetzte.
„Saga benimmt sich komisch.“
Huh? Saga?
„Wie komisch? Was soll mit ihm sein?“, fragte Kai, der anscheinend selber von nichts wusste. Moment, Kai? Mit Saga stimmte etwas nicht und ausgerechnet sein bester Freund schien nichts davon zu wissen?
„Er war heute irrsinnig schlecht drauf. Und er hat gemeint, er würde heut Abend feiern gehen, warum auch immer, aber... es ist Montag? Keiner von uns geht unter der Woche feiern!“

Das klang, in der Tat, höchst verdächtig. Wenn keiner von ihnen unter der Woche ausging, wer sollte denn dann Saga Gesellschaft leisten?
Wollte der sich etwa alleine betrinken gehen? Wenn dem so war, dann musste wirklich irgendetwas vorgefallen sein.
„Hat er denn gar nichts gesagt? Warum er schlecht drauf ist oder so?“, fragte Ruka interessiert.
Völlig offen gesagt, ging es ihm doch selber auch nicht sonderlich gut. Er bekam Yomi nicht aus seinem Kopf, und das wiederum bereitete ihm ganz schöne Kopfschmerzen!
„Nein, er hat nur behauptet er hätte schlecht geschlafen.“
Ruka gab nur einen zustimmenden Laut von sich, da er nicht wusste, was es hierzu noch zu sagen gäbe. Jedoch schielte er kurz unauffällig zu Kai.
Müsste dieser als Saga’s bester Freund nicht eigentlich Bescheid wissen? Oder mit Saga darüber reden?
Kai sah nachdenklich aus, aber nicht wirklich so, als würde er sich allzu große Sorgen machen.

„Kai? Weißt du denn gar nichts? Ihr wart doch am Wochenende unterwegs, oder nicht?“, hakte Tora schließlich doch nach. Es stand ihm eigentlich direkt auf die Stirn geschrieben, dass die Sache ihn brennend interessierte.
Wann stimmte denn auch schonmal mit Saga etwas nicht? Da musste schon etwas Ernstes im Busch sein!
„Nein, also... naja schon, aber eigentlich war ich mit jemand anders unterwegs. Saga war Samstagabend eine Weile bei uns, dann nicht mehr. Keine Ahnung was er dann noch so gemacht hat.“
Jemand anders? Kai ging doch für gewöhnlich mit niemandem aus, außer seinem besten Freund. Die Schulschlampe nach Sakito war immerhin so was wie der Beschützer des kleinen Sonnenscheins.
Oh ja, wenn er nicht wäre, hätte Ruka Kai vermutlich längst flachgelegt!
Immerhin war er schon sehr süß – und er liebte süße, naive Jungs... Solche wie Yomi halt.
Nur momentan wollte er nur Yomi, und Kai sowie alle anderen potentiellen

Vergewaltigungsopfer erschienen ihm seltsam uninteressant.
Ach Ruka, du wirst alt. Furchtbar alt...

„HAH!!! Hast du DAS gesehen Saki-chan?! GEOWNED HAB ICH DIESES ARSCHLOCH! Nach 35 verdammten Versuchen! KNIE VOR MIR, UNWÜRDIGER~“
Noch während Reita sich diese Siegesworte lautstark aus der Seele schrie, flog die Tür auf und Ni~ya kam herein, mit ausgesprochen verwirrtem Blick.
„Was geht hier ab?“, fragte er, gerade noch laut genug, dass man ihn hörte. Sie kannten doch Ni~ya, für gewöhnlich sprach er überhaupt nicht, und wenn, dann nur wenig und leise.
Da war auch eine Unterhaltung mit seiner großen Liebe Sakito keine Ausnahme, denn, im Gegenteil: Bei seinem Schwarm brachte der ruhige Junge erst recht kein Wort heraus.

„Nichts, bloß Reita und seine PSP“, antwortete Tora und rutschte ein Stück, um Platz für Ni~ya zu machen.
Moment, Ni~ya?

Nervös starrte Ruka seinen Kumpel an, denn immerhin wusste dieser Bescheid, wie es um ihn und seine komischen... Gefühle... was auch immer, für Yomi stand.
Und irgendwie war es ihm verdammt unangenehm, dass überhaupt jemand glaubte davon zu wissen! Was wäre, wenn Shou von der Sache Wind bekam?!
Bei dem Gedanken kam er nicht drum herum innerlich bereits Pläne zu schmieden, wie er die größte Tratschtante der Schule zum Schweigen bringen und seinen Twitter-Account eliminieren könnte.
Gott bewahre!

„Und Ruka, schon was Neues wegen dir und Yo- “

Noch bevor Ni~ya seinen Satz beenden konnte, war Ruka bereits aufgesprungen und hatte ihm eine Hand auf den Mund gepresst, um ihn am Sprechen zu hindern.
Sein gefährlicher Blick sprach Bände -
In etwa, „Ich töte dich und alle die du liebst, wenn du auch nur ein einziges Wort weitersprichst...!“
Ja, so was in der Art hätte er wohl gerne zu Ni~ya gesagt, wenn nicht ein verwirrter kleiner Kai und ein skeptischer Tora hinter ihnen wären.

„Äh... Wir... Ich muss mit dir noch was wegen dem Chemie-Projekt besprechen!!“, platzte es aus Ruka heraus.
Er riss seinen Kumpel am Arm mit sich, sofort hinaus aus dem VIP-Raum, und selbst die beiden Zocker sahen ihnen nun verwundert hinterher.

„Okay? Was war das denn?“, fragte Kai schließlich vorsichtig, allerdings bekam er nur ein Schulternzucken von den übrigen Anwesenden.
„Sieht so aus, als wäre Saga nicht der einzige, der sich heute komisch benimmt. Die beiden haben überhaupt keinen gemeinsamen Chemie-Unterricht... Ich frag mich, was da wieder für Geschichten auf uns zukommen“, murmelte Tora.

„Sag mal spinnst du?! Du kannst doch nicht einfach... ich meine... Ni, du bist ein Vollidiot!!“, fauchte Ruka ihn an, nachdem er ihn draußen in der Cafeteria endlich losgelassen hatte. Seine Stimme klang allerdings eher verzweifelt als wütend.
Etwas, was sein Gegenüber überraschte, denn so kannte er Ruka nun überhaupt nicht.
„Du bist ja wirklich schlimm verknallt“, stellte er daher fest.
Woraufhin Ruka seinen Kopf mal eben gegen eine Säule schmetterte.
Es war nicht so, dass es weh tat, nein –
ein einfacher Facepalm wäre einfach nur nicht ausreichend gewesen, um Ni~ya’s selten dumme Aussage zu kommentieren!

„Ich bin nicht verknallt! Ich will einfach nur nicht, dass du hier irgendetwas verbreitest, klar?“, sagte er und setzte sich schwer seufzend auf einen der Tische.
Er und verknallt. Ja klar.
Im Normalfall müsste er jetzt einen lautstarken Lachanfall bekommen!
IM NORMALFALL. Aber das hier war kein gottverdammter Normalfall, es war Yomi!

„Natürlich bist du nicht verknallt... Ich will auch überhaupt nichts von Sakito, und Hiroto liegt beim Sex oben. Willst du sonst noch irgendwelche lächerlichen Behauptungen aufstellen? Nur zu, da könnt ich dir ewig zuhören, sehr unterhaltsam.“
Beleidigt zog Ruka einen Schmollmund, seit wann war Ni~ya denn so gemein zu ihm?
Böser Ni~ya! Aus! Mach Platz!

„Was erwartest du eigentlich von mir?“, antwortete Ruka, „Soll ich jetzt, genau wie bei Aoi und Uruha damals, ein Drama veranstalten das glatt in die Geschichte der Chikashi High eingehen könnte? Du weißt schon, dass wir hier von MIR sprechen?“
Ja, sie sprachen von RUKA!
Von Demjenigen, den alle auf der Schule so sehr im Bett haben wollten, wie sie gleichermaßen Angst davor hatten!
Und jemand wie er sollte jetzt plötzlich auf Zuckerwattewolken schweben und den Rosenkavalier spielen?!

„Beruhig dich mal“, sagte Ni~ya und grinste dabei breit, „Vielleicht hättest du dir doch nicht die Haare blond färben sollen, du kommst mir seitdem noch um einiges dümmer vor als sonst. Oder liegt das etwa auch an Yomi?“
Ruka schenkte ihm einen beleidigten Blick, gefolgt von einem „Sagt der, der sie erst gestern noch heller nachgefärbt hat“, und brachte damit sein ungewöhnlich geschwätziges Gegenüber doch wieder zu Schweigen.
Wo kam er denn überhaupt hin, wenn er schon von Ni~ya aufgezogen wurde?!
Normalerweise war das andere Blondchen ja das menschgewordene Schweigen der Lämmer!

„Weißt du was Ni~ya, vergiss es einfach! Ich geh heute feiern und bring mich auf andere Gedanken. Lust mitzukommen?“, fragte er plötzlich, wieder aufgeweckt und voller Tatendrang – Alkohol war zwar keine Lösung, aber er würde aufhören sich Gedanken zu machen, und vielleicht fand er ja in irgendeinem Club etwas Hübsches, das er für die Nacht mit nach Hause nehmen könnte!
Das klang nach einem Plan, und vor allem, das klang nach Ruka!

„Am Montag? Na viel Spaß, du musst ja sehr verzweifelt sein“, ließ der andere auf

diese Aussage hin allerdings verlauten, und lachte dabei auch noch.
Die Aussage erinnerte ihn an irgendetwas, hatten sie nicht grade vorhin noch irgendetwas übers feiern Montagnacht geredet...?
Egal.
Die freche Antwort nervte ihn grade viel zu sehr!

„Klappe zu Ni~ya, is ja nicht so als würd ich mich betrinken gehen weil ich irgendwelche Probleme hab!“

~In der Nacht im „Cube“, beliebter Club bei Jugendlichen in der Innenstadt...~

„MEIN LEBEN IST SO SCHEIßEEEE!!! BUHUHUHUUUUUUU~“ – so ähnlich klang Saga wie er, gar nicht mal so betrunken wie es sich anhörte, halb über der Theke lag und darauf bestand, sofort noch ein Getränk zu bekommen -
was ihm jedoch verweigert wurde, eben weil er sich viel zu betrunken anhörte.
„Ach komm schon, so schlimm bin ich auch wieder nicht!“, motzte er beleidigt herum, jedoch drehte der blonde Barkeeper sich kopfschüttelnd weg und kümmerte sich lieber um andere Gäste, denn der Andrang war sowieso groß genug.
Saga schmollte.

Der Club war voll bis zum Anschlag mit überwiegend jungen Menschen, die dicht aneinander gedrängt tanzten, an Tischen beeinander saßen oder sich in sonstigen Teilen des Gebäudes herumschubsten.
Laute Musik dröhnte aus den Lautsprechern, die Gott sei dank recht weit entfernt von Saga’s empfindlichen Ohren waren, und ständig wurde er von Leuten angestoßen, die ihn nicht einmal wirklich bemerkten.
Sie bemerkten ihn nicht.
Wie konnte man so etwas wie IHN einfach nicht wahrnehmen?!
Jeder in diesem Club schien seinen Spaß mit jemandem zu haben, nur Saga fand überhaupt niemanden, mit dem er selber seinen Spaß haben könnte. Egal, auf welche Art von *Spaß* das hinauslaufen würde...

Natürlich, hier und da, an jeder Ecke sah er hübsche Menschen, mit denen er sich durchaus die eine oder andere angenehme Stunde zu zweit – oder auch zu dritt – vorstellen konnte.
Aber egal wen er hier ansah, egal wie sehr die Flimmerlichter und der Alkohol ihn zu trüben schienen:
Er konnte Kai nicht ausblenden. Es war einfach unmöglich.
Zum Teufel mit diesen hirnrissigen Gefühlen, er wollte sein altes Macho-Dasein zurück!!

Unsanft ließ er seinen Kopf auf die Theke knallen, ignorierte die Leute um sich herum und blieb einfach auf dem unbequemen Barhocker sitzen, auch, wenn er hier nicht wirklich etwas zu tun hatte.
Er könnte sich einfach in die Menge mischen und sich das nächstbeste hübsche Ding, das ihm vor die Augen lief, schnappen....
Doch das Problem an der Sache lag darin, dass er absolut keine Lust auf so etwas

hatte, und diese Tatsache machte ihn fertig.

Plötzlich tauchte in seinem sehr eingeschränkten Blickfeld aber doch jemand auf, den er kannte. Jemand, den er sogar sehr gut kannte!
Ruka stand nur ein paar Meter entfernt, abseits vom Getümmel, an eine Wand gelehnt, während vor ihm ein schwarzhaariger Junge alles daran zu setzen schien, seinen blonden Mitschüler zu verführen.
Er drängte sich ihm nahezu auf, versuchte ihn mit scharfen Blicken einzufangen, und wenn Saga's Augen ihn nicht täuschten, dann war auch bereits eine Hand des Jungen an ungezogenen Stellen gelandet, während er dem Blonden irgendwelche Dinge zuflüsterte.

Wieso hatte DER jemanden an sich kleben und SAGA NICHT?!
Das war einfach nur ungerecht, und sonst gar nichts!
Erneut ein Grund zum Schmollen.

Aber abgesehen von dieser Tatsache schien Ruka sowieso nicht sonderlich beeindruckt von besagtem Jungen zu sein, denn er stand nur mit seinem typischen Grinsen da und trug nicht allzu viel zu diesem Flirt bei.
Eher zeigten sich bei ihm erste Anzeichen, dass er seinen Flirtpartner gleich stehen lassen und woandershin gehen würde.

Was sich bestätigte, als Saga nun ebenfalls von ihm entdeckt wurde.
Ein mehr als verwunderter Blick von Ruka traf ihn, ehe selbiger sich ohne große Worte von seinem Kurzzeit-Flirt löste und sich langsam durchdrängte in Richtung Theke, um zu ihm zu gelangen.
Enttäuscht und etwas wütend sah der schwarzhaarige Junge ihm nach. Irgendwie dachte Saga sich in diesem Moment, dass der hoffentlich nicht so jung war, wie er aussah.
Er war ziemlich verwundert, Ruka hier zu sehen. Was zum Teufel tat der andere hier?
Okay, er wusste selbst nicht genau, was er hier eigentlich tat, aber...
„Was zum Teufel tust du hier?"
Dieser Moment, wenn jemand deine Gedanken, die sich wiederholten, zu Ende sprach.

„Könnt ich dich auch fragen. Es ist Montag, Spätzünder. Dich hab ich letzten Samstag vermisst", antwortete Saga, sich daran erinnernd dass sein Gegenüber vergangenes Wochenende nicht zum Feiern mitgegangen war.
Eigentlich schade, ein ausgelassener, betrunkener Ruka war immer für einen Lacher gut!
„Musste lernen...", sagte er und zuckte dabei mit den Schultern, ehe er sich neben Saga an die Theke lehnte, die Leute die vorbei wollten eiskalt ignorierend.
Ungläubig wanderte eine Augenbraue des Brünetten in die Höhe – „DU und LERNEN?"

„Lass mich, einmal im Jahr lern ich auch! Und überhaupt, DU und *mich vermissen*?", kam auch schon die Antwort, mit einem mehr als nur breiten Grinsen, woraufhin Ruka wieder einmal schaffte, was außer ihm niemand zustande brachte -
Er machte Saga verlegen.
Das lag wohl daran, dass die brünette Schulschlampe es ebenso wie Ruka strikt verweigerte, im Bett den Uke zu spielen, jedoch dürfte er genausogut wissen, dass er

zu schwach wäre sich zu wehren, sollte es tatsächlich einmal so weit kommen.
Und Saga hoffte schwer, dass es *nicht* so weit kommen würde.
Oh Gott, allein die Vorstellung machte ihm Angst!

„Aber um deine Frage zu beantworten, ich bin hier um mir einen hübschen Arsch für die Nacht zu suchen. Interesse, Saga?“, der anzügliche Unterton in seiner Stimme, welcher durch die bloße Art wie er sprach die dreckigsten Gedanken hervorrufen konnte, versetzte Saga zusätzlich in einen verlegenen Status, wie er ihn bei sonst niemandem zeigte.
„So gern ich dein dreckiges Mundwerk auch mal auf meine Art zum Schweigen bringen würde, du weißt, dass du mich nicht kriegst!“
Die Antwort entlockte ihnen beiden ein Grinsen.
HA, hatte Saga also doch nicht komplett seine Schlagfertigkeit verloren!

„Und du? Was machst du hier, komplett allein? Das seh ich zum ersten Mal, wenn ich mich nicht irre“, merkte Ruka plötzlich an, woraufhin der Brünette ertappt zusammenzuckte.
„Ich... ummm... ehrlich, ich hab keine Ahnung... irgendwie.“
Die Aussage verwirrte Ruka.
Was war denn auf einmal mit Saga los? Die Tatsache, dass er ganz alleine unterwegs war, sowie dass er sich anscheinend auch noch alleine betrank und noch dazu nicht wirklich wusste, was er da tat, und das alles auch noch an einem MONTAG...
Okay, irgendwie klang das sehr, sehr nach Rukas eigener Situation.

„Irgendwas nicht okay bei dir oder so?“, hakte Ruka noch einmal nach, aber der andere schien sich nicht darüber äußern zu wollen.
Wenn er sich recht erinnerte hatte man ihm doch heute in der Schule bereits erzählt, Saga würde sich seltsam benehmen.
Irgendwie hatte er ja gehofft, er würde es ihm erzählen und es könnte ihn von seinem eigenen kleinen Yomi-Problem ablenken.
Den ganzen Tag schon verfolgten ihn die Gedanken daran, dass er sich tatsächlich verliebt haben könnte, und lenkten ihn stets dermaßen ab, dass er sich auf überhaupt niemand anderen wirklich konzentrieren konnte!
Dabei war der Junge mit den schwarzen Haaren vorher doch sogar sehr hübsch gewesen, und hatte sich ihm direkt angeboten, hatte nur noch das Silbertablett und ein hübsches Paar Handschellen gefehlt.

Dass er ihn einfach stehen lassen hatte verstieß eigentlich gegen Ruka’s Natur!

„Äh... Ruka? Sag mal, kannst du was für dich behalten?“

Wenige Momente nachdem Ruka diesem Satz verwirrt zugestimmt hatte, beschlossen sie den lauten Club erstmal zu verlassen und – was immer Saga ihm erzählen wollte – draußen beim Rauchen zu besprechen.
Die Situation war irgendwie sehr, sehr verwirrend, zumindest für ihre Verhältnisse.
Was sollte er denn für sich behalten?
Aber, was ihn viel mehr beschäftige, weshalb Saga IHM etwas erzählen wollte. Warum nicht einfach Kai? War der süße Uke mit dem strahlenden Lächeln nicht so was wie

sein bester Freund?
Ruka reichte seinem Mitschüler eine Zigarette mitsamt Feuerzeug, und sie schwiegen erstmal, nahmen beide einen Zug und genossen die Ruhe, nachdem sie sich vor dem Club ein ruhiges Plätzchen gesucht hatten.

„Anou... Ruka. Ich glaub, ich hab mich verknallt..."

Als diese Worte sein Hirn erreichten, verfiel der Blonde in einen heftigen Hustenanfall.

„Du hast WAS?!", stieß er ungläubig, immer noch hustend hervor, und schielte zu Saga, als wäre dieser gerade zum Teenage Mutant Ninja Turtle mutiert.
What the fuck?!

„Nicht in dich, wenns dich beruhigt", gab Saga mit ebenso skeptischen Blick zurück – soweit kams noch! - „...in Kai. Und er wird es mir niemals glauben. Weil er denkt, ich verarsche ihn sowieso nur... Und dann ist da noch dieser Kerl, Kazuki, der sich voll an ihn ranschmeißt. Er schnappt ihn mir vor der Nase weg und ich kann rein gar nichts tun. Soweit wär... meine Lage. Erzähl es wem und du bist ungefähr so tot wie Miyavi, wenn er sich nochmal auf unserer Schule blicken lässt!"

Saga erzählte es, ohne dabei einen allzu mitleidigen Unterton zu verwenden, immerhin wusste er, dass das bei seinem momentanen Gesprächspartner eher peinlich als sonst was wirken würde.
Ihn beunruhigte Ruka's Schweigen.
Was dachte er denn jetzt von ihm? Würde er ihn auslachen, weil ER, Saga, tatsächlich der Erniedrigung erlegen war und sich in jemanden verliebt hatte?

Doch entgegen seiner Erwartung grinste Ruka nach einer Weile plötzlich übers ganze Gesicht.

„Weißt du was Saga? Wir zwei sollten uns zusammentun."

»it's SHOU-TIME 8D«

KONNICHI WAAAAAA~
Lang, lang ists her, aber ich lebe noch!

Eigentlich mehr denn je, jetzt hab ich auch noch Twitter 8D
Das bedeutet, es besteht jetzt sogar die Möglichkeit, dass ich euch über meine Tweets

mitteilen kann, was genau eigentlich Wochenends bei uns passiert, wenn wir Chikashi-Leute Party machen –
Immerhin konnte ich mir das bis jetzt immer nur von anderen erzählen lassen!

Ich weiß das alles meistens am nächsten Tag nicht mehr... so... genau ö.ö“

Was ist eigentlich letztes Wochenende passiert, nachdem Kai auf einmal mit diesem scharfen Typen von der anderen Schule verschwunden ist?

Oh, OOOOH – Kai! Ja, das gibt mal Neuigkeiten.
Ich habe ja keine Ahnung, wer diese Geilheit mit den rot-schwarzen Haaren in seiner Begleitung war, Ruki war es jedenfalls nicht O__O
Aber dieser Kerl sieht echt verboten aus! Mother of god <3
Das stellt ja fast schon Uruha in den Schatten... öhm... fast....
Ich glaube, für die Aussage werd ich noch gefoltert >D

Aber wer ist das und was hat er mit Kai-chan zu schaffen? Ò____Ó
Daaaaaas werd ich noch rauskriegen Leute, verlasst euch drauf :O
Vielleicht ist unser unschuldiges Kai-chan ja gar nicht zu unschuldig wie es tut ;w;
Alles Schweine hier, jawohl.
Ohne Ausnahme.

Im Anhang noch ein paar Fotos vom Wochenende – Ni~ya, Sakito und Hitsugi haben ihre verlorene Wette einlösen müssen und sind wie abgemacht alle drei in Lolita-Kleidern feiern gegangen 8D
Sie waren soooo süß °w°
Bloß Hitsu war... gruslig... aber NI~YAAAAAAA <333
Puuuuutziges Ni-chan <333

Bis zum nächsten Mal ^O^
-Shou <3~

Wer eine Extra-ENS möchte, wenn es weitergeht, sagt mir bitte Bescheid - ich stell ne Liste auf :3